

9. Projektaufruf

Der neunte Projektaufruf des Interreg-Programms Nordwesteuropa umfasst die folgenden Themenbereiche:

- **Priorität 1: Innovation** (u.a. auch soziale Innovation, grüne Wirtschaft und umweltfreundlicher Transport)
- **Priorität 3: Ressourcen- und Materialeffizienz** (insb. Kreislaufwirtschaft)

Haben Sie eine Idee für eine transnationale Kooperationsinitiative die konkrete Resultate für die Region Nordwesteuropa und seine Bürger bringen kann? Dann freuen wir uns, von Ihnen zu hören!

Ihre Projektidee können Sie zunächst in Form eines Kurzantrags bis zum 14. Juni 2019 einreichen. Die notwendigen Dokumente (Informationen zum Projektaufruf, aktualisiertes Programmhandbuch, Antragsformular etc.) sind auf der Webseite www.nweurope.eu zum Download für Sie bereit gestellt.

Das Programm bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten an, sich über die Fördermöglichkeiten zu informieren und Sie im Bewerbungsprozess zu unterstützen.

- **Beratung durch die nationale Kontaktstelle:**
Falls Sie konkrete Fragen zu dem Interreg-Programm NWE, der Projektentwicklung oder dem Antragsverfahren haben, unterstütze ich Sie gerne.
- **Project Ideas Lab in Brüssel am 2. April 2019:**
Projektinteressierte aus allen teilnehmenden NWE-Staaten (Belgien, Frankreich, Niederlande, Luxemburg, UK, Irland, Schweiz und Deutschland) sind zum Project Idea Lab eingeladen. Diese Veranstaltung soll Ihnen die Möglichkeit geben, sich zu vernetzen, neue Partner zu finden und Ihre Projektidee weiter zu entwickeln. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung aber erforderlich. Gerne können Sie sich unter www.nweurope.eu für die „updates“ eintragen, dann erhalten Sie Nachricht über Neuigkeiten und sobald die Registrierung geöffnet wird.
- **Vorstellung neuer Projektideen auf der NWE-Webseite:**
Der Ideenaustausch unter www.nweurope.eu kann dazu beitragen, neue Projekte zu fördern und potenzielle Partner zu vernetzen.

Weitere Informationen:

Kerstin Buttler
Europäische Raumentwicklung, INTERREG NWE-Kontaktstelle

MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT
RHEINLAND-PFALZ

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon +49 (6131) 16 - 3164
Telefax +49 (6131) 1617 – 3164

Kerstin.Buttler@mdi.rlp.de
info@nwe-kontaktstelle.de
www.mdi.rlp.de

Hinweise zum **Interreg NWE - 9. Projektaufruf**

geöffnet bis zum 14. Juni 2019

- **Priorität 1: Innovation**

Projekte dieser Prioritätsachse müssen alle einen Beitrag leisten zu dem Spezifischen Ziel 1: Verbesserung der Innovationsleistung von Unternehmen in allen Teilregionen des NWE-Programmraums.

Arten der Maßnahmen sind z.B.

Ausbau der Kapazitäten der Regionen und Gebiete zwecks Verbesserung ihrer Innovationsleistung

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen durch kooperative Maßnahmen, die darauf abzielen, die Marktreife von konkreten Produkten, Dienstleistungen oder Verfahren zu verbessern
- Gesellschaftlicher Nutzen durch Innovation (soziale Innovation); Projekte in diesem Bereich sollten die entsprechende guidance note berücksichtigen. Dieser Bereich schließt Projekte mit ein, die sich mit migrationsbedingten Herausforderungen befassen und sich auf die mittel- und langfristige Integration anerkannter Flüchtlinge konzentrieren, insbesondere im Rahmen des Unternehmertums, der Beschäftigung und dem Zugang zum Arbeitsmarkt.

In diesem Call 9 wurde außerdem folgende Themenausrichtung explizit mit aufgenommen:

„Innovative Produkte, Verfahren und Technologien, die zur CO₂-Reduktion und zur umweltfreundlichen Wirtschaft, einschließlich des umweltfreundlichen Verkehrs, beitragen, im Einklang mit den großen gesellschaftlichen Herausforderungen, die mit dem Pariser Abkommen angegangen wurden.“
(dies ist deshalb wichtig, weil die Priorität 2 Kohlenstoffarme Wirtschaft in dem Call 9 geschlossen bleibt)

- **Priorität 3: Ressourcen- und Materialeffizienz**

Projekte dieser Prioritätsachse müssen alle einen Beitrag leisten zu dem Spezifischen Ziel 5: Die Optimierung der (Wieder-)Verwendung von Materialien und natürlichen Ressourcen in NWE fördern.

Arten der Maßnahmen sind

- Implementierung neuer Technologien, Dienstleistungen, Produkte und Prozesse zur Verbesserung der Ressourcenschonung.

In diesem Call 9 wurde außerdem folgende Themenausrichtung explizit benannt:
„Kreislaufwirtschaft“